

Der Gartenfreund

Illustrierte Halbmonatschrift für Gartenfreunde.

Schriftleitung und Verwaltung. B. Budweis, „Moldavia“. — Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. Preis 28 K^o = 6 S per Jahr, mit einer Einbanddecke und einem Kalender für Gartenfreunde als Beilage gegen entsprechende Vergütung. — Fernsprechstelle Nr 133. — Inserate nach Tarif

Nr. 1.

B. Budweis, 1. Jänner 1933.

VIII. Jahrgang.

Die Schönheit des kahlen Baumes.

Von Martin K l u g e.

Wir kennen unsere Laubbäume nicht ganz, wenn wir Ihnen nicht auch im Winter unsere Aufmerksamkeit schenken. Ja man darf sogar sagen, daß sich ihre Seele uns erst dann völlig enthüllt, wenn wir die Holzgerüste bis in die letzten Zweigspitzen verfolgen können. Die Seele des Laubwaldes und die Seele der einzelnen Baumarten verraten dann ihre Besonderheiten. Nur wenige Laubbäume bilden ja bei uns natürliche Lebensgemeinschaften in geschlossenen Beständen wie die Buche, die Erle, die Eiche und auch die Birke. Die meisten lieben allein zu stehen und zeigen nur dort, wo es ihnen vergönnt ist, sich nach allen Seiten frei zu entfalten, ihre wahre Natur. Wer auf solche Baumgestalten achtet, wird staunen, wie verschiedene Charaktere die baumbildenden Gewächse verkörpern. Leider geht man an diesen Erscheinungen meist noch recht achtlos vorüber.

Eine Birke kann wohl jeder auch im Winter von einer Eiche unterscheiden, vor Buchen, Kiefern, Ahornen, Pappeln und Erle raten viele sonst mit „Bildung“ Wohlausgestattete aber hilf-

los herum. Wozu soll man auch wissen, wie ein kahler Ahorn aussieht! wird mancher einwenden. Nun, die sonstige



Fig. 1. Ein malerischer, silbrig glänzender Buchenstamm.

Lüchtigkeit in Beruf und Leben hängt freilich nicht davon ab, und ein in